GANZ AM RANDE

Getunt

In Bad Mergentheim ist es der Polizei wieder einmal gelungen, einen Tuner aus dem Verkehr zu ziehen. Tuner, das sind laut Wörterbuch, Menschen, vorwiegend männlichen Geschlechts, die vor allem aus ihren Autos mehr machen als diese in Serie hermachen würden.

Im konkreten Fall wurde ein Peugeotfahrer von der Polizei stillgelegt, der vor allem die Auspuffanlage so an seinem Fahrzeug verändert hatte, dass der Wagen (viel zu) laut unterwegs war.

Warum?

Nun darf sich der geneigte Leser fragen: Warum tut ein Mann das – an seinem Wagen solange rumschrauben, bis sich das Gefährt mehr wie ein Panzer als ein Auto anhört?

Auch wenn man dem 21-Jährigen sicherlich noch eine gehörige Portion jugendliche Unvernunft unterstellen darf:

Und auch ältere männliche Semester neigen durchaus dazu, mit lautstarken Geräuschen im Straßenverkehr auf sich aufmerksam machen zu müssen.

Ein Geprotze, das fatal an das Brunftverhalten röhrender Hirsche erinnert. *gufi*

TOTENTAFEL

Birkenfeld. Hubert Schebler, 91 Jahre, Urnenbeisetzung am Dienstag, 24. November, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof.
Wertheim-Reicholzheim. Günter Bick, 82 Jahre, Urnenbeisetzung am Donnerstag, 26. November, um 14 Uhr.

Produktionsredakteurin für den Lokalteil heute: Eva Maria Lüft (el).

SERVICE

Unsere Service-Rubriken – etwa Notfallkalender, Geburtstagsliste, Veranstaltungshinweise und Kinoprogramm – finden Sie stets im Service- und Kultur-Teil, heute auf **Seite 28.**

MEHR LOKALES

www.main-echo.de

Abonnenten-Service
Tel. (0 93 42) 93 06 25, Fax 93 06 10
aboservice@wertheimer-zeitung.de
www.main-echo.de/service

Redaktion Main-Spessart/ Main-Tauber
Die Redaktion ist telefonisch für Sie da:
montags bis freitags 9 bis 15 Uhr.
Hauptstraße 21 · 97816 Lohr
Ihre Ansprechpartnerinnen:
Maria Friedel-Müller, Laura König, Luisa Werthmann
Telefon: 0 93 52/500-530
Fax: 0 93 52/50 05 50
E-Mail: redaktion.lohr@main-echo.de; redaktion.marktheidenfeld@main-echo.de; redaktion.wertheim@main-echo.de

Leiter Redaktion Main-Spessart/ Main-Tauber: Lena Schwaiger (ls)
Erster Autor Main-Spessart: Boris Dauber (dau)
Erster Autor Main-Tauber: Gunter Fritsch (gufi)

Standort Lohr
Monika Büdel (mb), Johannes Ungemach (joun), Bianca Löbbert (bil), Christian Weyer (chw)

Standort Wertheim
(Marktplatz 4, 97877 Wertheim):
Matthias Schätte (scm)

Ausgaben Lohr / Marktheidenfeld/ Wertheim
Klaus Fleckenstein (fin), Frank Hagenauer (hage), Eva Maria Lüft (el)

Main-Spessart-Sport
Burkard Nadler (nad)
Telefon: 0 93 52/50 05-60
E-Mail: msp-sport@main-echo.de

Alles, was den Alltag besser macht

»Kreative Köpfe«: Preisverleihung im Wettbewerb junger Tüftler in Wertheim – Pauline Hegmann holt Gesamtsieg

Von unserem Redakteur
MATTHIAS SCHÄTTE

WERTHEIM. Ein höhenverstellbarer Werkzeugkasten, eine tropffreie Heißklebepistole oder eine Smartphone-App für das Flaschenpfand: Das sind nur einige Erfindungen, mit denen Wertheimer Schüler beim Wettbewerb »Kreative Köpfe« in Kooperation mit der Industrie vor Ort Lösungen für Alltagsprobleme gefunden haben. Der Sieg geht an einen Seifenspender, mit dem sich viel Müll vermeiden lässt.

Idee des Wettbewerbs ist es, Schüler und Unternehmen zusammenzubringen und den potenziellen Mitarbeiternachwuchs bei der Umsetzung seiner Ideen fachlich zu unterstützen. Die mittlerweile zehnte Auflage vor Ort lief allerdings durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie ganz anders als geplant. »Besondere Umstände verlangen nach besonderen Maßnahmen«, sagte Wettbewerbskoordinator Wolfgang Konrad von der Firma Lutz Pumpen in der Online-Preisverleihung am Donnerstag.

Besondere Preisverleihung

»Wir wollten den Preisträgern nicht nur das Ergebnis per Post mitteilen«, sagte Konrad, der den Wettbewerb in Wertheim von Beginn an zusammen mit Wettbewerbsleiterin Iris Lange-Schmalz managt. Für die akribische Vorbereitung gab es ein Sonderlob von Jürgen Lutz als geschäftsführendem Gesellschafter der Firma Lutz Pumpen und Vorsitzender des Fördervereins. Die ersten Projektschritte wie die Vorstellungen an den Schulen, die Auftaktveranstaltungen und auch der Projektstart in den Unternehmen seien reibungslos gelaufen. »Danach überschlugen sich die Ereignisse«, blickte Lutz zurück. Weil der Gesundheitsschutz an oberster Stelle stand, sei die geplante Jurysitzung abgesagt worden. Schließlich habe man sie mit Unterstützung der Stadt Wertheim im Juli im Sitzungssaal des Rathauses nachholen können.

Im dritten Anlauf

Eigentlich sollten die Sieger schon im März im Arkadensaal des Rathauses ausgezeichnet werden. »Dass es nun im dritten Anlauf klappt, diese Preisverleihung durchzuführen, halte ich für ganz wichtig«, sagte der aus dem Rathaus zugeschaltete Oberbürgermeister Markus Herrera Torrez. Die Teilnehmer seien ganz besondere Helden: »Gerade in Krisenzeiten braucht es Menschen, die bereit sind, neue Wege zu gehen.«

Juryvorsitzender Volker Siegismund, Professor für Wirtschaftsingenieuerwesen an der DHBW-Außenstelle in Bad Mergenheim lobte Kreativität und Umsetzung der einzelnen Projekte und die guten Präsentationen der jungen Tüftler. Er bedauerte, dass man die Erfindungen aktuell nur als Onlinepräsentation zeigen könne statt sie zum Ausprobieren auszustellen.

Iris Lange-Schmalz befragte die Preisträger zu ihren Projekten. »Ich habe ihn schon im Einsatz, das spart eine Menge Zeit«, sagte zum Beispiel der 13-jährige Luis Busse zu seiner Spelzen-Ausblasmaschine für den Vogelkäfig. »Ich hatte schon vorher die Idee, so etwas auf Basis eines Fotogurts zu entwickeln«, sagte Maximilian Busch (13) über seine Regenschirmhalterung, die bei einem Urlaub in den Bergen bei Sturm und Regen den Praxistest bestanden hat.

Im Praxiseinsatz

Linus Jung (13) hat mit dem Tropf-Stopper für die Heißklebepistole ein Produkt in vielen Schritten perfektioniert, das wohl künftig viele verbrannte Finger verhindern könnte. Nils von Donops einfach leerbares Katzenklo hätte eine Menge Marktpotenzial: In 23 Prozent der deutschen Haushalte lebt mindestens ein Stubentiger, hat er herausgefunden. Handwerkern den Alltag erleichtern wollen Julius König und Kilian Malina. Die Lösung: Ein Werkzeugkasten, der durch einen Akkuschrauber angetrieben in der Höhe verstellbar ist. »Der ist nicht zu groß und zu schwer, passt ins Auto und ist sehr mobil«, prieß Erfinder Malina die Vorteile.

Apps, die das Leben am Pfandautomaten oder im Nahverkehr erleichtern, haben Theresa Michel und Hanna Jakob sowie Lenny Rei jeweils mit der Firma Industronic entwickelt, während Christian Hartke und Emil Seibold einen Notenständer mit Spezialfunktionen erdacht haben.

Mobiler Eiersammler

Damit Hühner nicht ihre eigenen Eier fressen, hat Linda Spiegl einen mobilen Eiersammler erdacht – akribisch, denn sie hat nicht weniger als 15 Mal die Entwicklungspartner der Firma Lutz Pumpen besucht. »Ich habe mich als vollwertiges Teammitglied gefühlt«, lobt auch Gesamtsiegerin Pauline Hegmann ihre Erfahrungen mit der Firma Brand. Ihr Seifenspender »Soapie« zerreibt hygienisch Kernseife und trägt zur Vermeidung des Mülls bei, der durch den Einsatz von Flüssigseife entsteht. Die glückliche Gewinnerin hat »Soapie« schon im Praxiseinsatz. »Und ab heute dürfen ihn auch meine Geschwister benutzen.« Auch im laufenden Schuljahr soll es die dann elfte Auflage des Wettbewerbs wieder geben. Die Vorstellung in den Schulen wurde aber aus gegebenem Anlass verschoben. »Wir planen die Projektphase von März bis Mai und danach Jurysitzung und Preisverleihung im Juni oder Juli 2021«, kündigt Wolfgang Konrad an.

Kernseife ist viel umweltfreundlicher als Flüssigseife, sagt Pauline Hegmann.

Nie wieder Rückenschmerzen – dank des höhenverstellbaren Werkzeugkastens von Julius König und Kilian Malina.

Im Überblick: Wertheims »Kreative Köpfe« – und ihre Ideen

Zehnte Auflage, zehn Projekte: Bei der Online-Preisverleihung des Wettbewerbs »Kreative Köpfe« in Wertheim sind am Donnerstagabend insgesamt **13 Schüler** für ihren Ideenreichtum und die Umsetzung ihrer Einfälle ausgezeichnet worden. Der Schulpreis ging dieses Mal an das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium. Den Gesamtpreis holte sich Pauline Hegmann für »Soapie«, **einen ressourcenschonenden Seifenspender**, der geriebene Kernseife ausgibt. Hegmann ist Schülerin des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnsiums (DBG), betreut wurde ihr Projekt von der Firma Brand. Den zweiten Platz sicherte sich Linda Spiegl (Comenius-Realschule Wertheim/CRW) mit einem **mobilen Eiersammler** (betreut von Lutz Pumpen). Dritter wurde Lenny Miguel Ferreira Rei (CRW) mit einer **App, die gedruckte Pfandbons** der Flaschenrücknahmeautomaten in Supermärkten ersetzt (Industronic).

In der Kategorie Innovation und Kreativität gewann Luis Busse (DBG) mit einer **Spelzen-Ausblasmaschine** für einen Wellensittich-Käfig (Aquila Wasseraufbereitungstechnik). In der Kategorie Marktfähigkeit lagen Julius König und Kilian Malina (DBG) mit ihrem **höhenverstellbaren Werkzeugkasten** (betreut von Firma Eugen Wörner) vor Nils von Donop (DBG) mit einem einfach leerbaren **Katzenklo** (Saint-Gobain Performance Plastics).

In der Kategorie Schonung von Ressourcen überzeugte die **App »Relax-Bus-Ride«** der DBG-Schülerinnen Theresa Michel und Hanna Jakob, die mit Unterstützung der Firma Industronic entstanden ist und die Papierberge von Einwegtickets überflüssig machen soll – genau wie die Warteschlange am Entwerter. Im Bereich Technische Realisierung konnte Linus Jung (CRW) mit seinem **Heißklebepistolen-Verschließer** »H.E.G. Valve« überzeugen, unterstützt von der Firma Wilhelm König. Zweiter wurde DBG-Schüler Maximilian Busch, der mit der Firma Brand einen **Regenschirmhalter** entwickelte, um auch bei Regen die Hände weiter frei zu haben. Den Preis für die beste Präsentation sicherten sich die Hobbymusiker Christian Hartke und Emil Seibold (DBG) mit einem **Multifunktons-Notenständer** mit eingebautem Metronom, Magneten, Beleuchtung und mehr, bei dem die Firma König und Meyer Pate stand. (scm)

Sehr brauchbar: Linus Jungs »HEG-Valve« verhindert, dass die Heißklebepistole tropft. Fotos: Wolfgang Konrad

Anzeige

Design - Leben - Genießen

Individuelle Traumküchen - Perfekt geplant und realisiert

Besuchen Sie unsere Fachausstellung in Großheubach.
Wir beraten Sie gerne !
Schauen Sie auf unsere Website: www.tech-art-sandt.de

TECH-ART Küchen-Design

Wir sind für Sie da:
Mo.-Mi. 9.30 - 18.30 Uhr
Do. 9.30 - 20.00 Uhr
Fr. 9.30 - 18.30 Uhr
Sa. 9.30 - 17.00 Uhr

Sandt | TECH-ART
Industriestraße 23
63920 Großheubach
Tel. 0 93 71/40 31-5
info@tech-art-sandt.de

www.tech-art-sandt.de

Bilderreise durchs Taubertal

MAIN-TAUBER-KREIS. Die Ferienlandschaft Liebliches Taubertal feiert im kommenden Jahr ihren 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass gibt es vom Tourismusverband jetzt den Familienkalender 2021, der neben dem Kalendarium schöne Motive aus der Ferienlandschaft zeigt. Dies ist einer Pressemitteilung zu entnehmen.

Der Kalender ist auf die Bedürfnisse von Eltern und Kindern abgestimmt. Er bildet nicht nur die einzelnen Monate und deren Tage ab, sondern hält für fünf Familienglieder jeweils eine Spalte zur individuellen Planung in Stichworten parat, so die Mitteilung weiter.

Die Bildmotive zeigen nicht nur Landschaft und Sehenswürdigkeiten des Lieblichen Taubertals, sondern auch inspirierende Fotos von Outdoor-Aktivitäten, wie Radeln, Wandern und Kanufahren. Im Kalendarium sind Veranstaltungstermine im Zusammenhang mit dem Fest »70 Jahre Liebliches Taubertal« aufgeführt. Diese Veranstaltungen finden statt, soweit Corona keine gegenteiligen Maßnahmen erfordert, heißt es. *el*

Infos: Tourismusverband Liebliches Taubertal, Tauberbischofsheim, **Tel. 09341 82-5806**, E-Mail: touristik@liebliches-taubertal.de